

In Memoriam FRIEDHELM NIPPEL

* 1.2.1944 † 2.9.1993



Einer unserer großen Lepidopterologen hat uns für immer verlassen. Am 2.9.1993 starb FRIEDHELM NIPPEL nach langer, tapfer ertragener, schwerer Krankheit viel zu früh im Alter von nur 49 Jahren.

Am 1. Februar 1944 wurde FRIEDHELM NIPPEL in Hückeswagen, im Bergischen Land geboren. Von Anfang an war sein Wohnort Wermelskirchen, dort besuchte er zuerst die Volksschule, dann von 1955 bis 1960 das Neusprachliche Gymnasium. Ab September 1960 das Naturwissenschaftliche Gymnasium in Remscheid. Ein schwerer Verkehrsunfall 1961 veränderte seinen Lebensweg und zwang ihn 1963 zum Abbruch der Schule. Beim Chemischen Untersuchungsamt der

Stadt Remscheid machte er die Ausbildung zum Chemielaboranten und war dort bis zu seinem Tode angestellt.

1970 heiratete FRIEDHELM NIPPEL seine Frau HELGA, geb. DELLWEG. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor: die Tochter ANDREA und die Söhne FRANK und STEFAN. Sie und seine heute 80-jährige Mutter INGE NIPPEL werden ihn sehr vermissen. Sohn FRANK begleitete ihn in den letzten Jahren auf vielen Exkursionen und hat sich dabei schon gut in die Falterkunde eingearbeitet. Wir hoffen, daß er in die Fußstapfen seines Vaters tritt.

Schon früh hat sich FRIEDHELM NIPPEL mit den Schmetterlingen beschäftigt, inspiriert von mehreren einheimischen Sammlern wie PAUL KREUDER, ALFRED PAFFRATH und HERBERT SCHMIDT. Als 14-jähriger traf er im Eifental bei Wermelskirchen ADOLF REISINGER aus Düsseldorf, als dieser auf Falterjagd war. Schon war der Kontakt zur Entomologischen Gesellschaft Düsseldorf geknüpft, wo er auch die richtige Anleitung zur entomologischen Beschäftigung erhielt. So datieren seine ersten, bereits exakt ausgefüllten, Fundort-Etiketten, aus dem Jahre 1959.

Ich persönlich lernte FRIEDHELM NIPPEL am Buß- und Betttag des Jahres 1960 auf der Düsseldorfer Insektenbörse kennen. Damals ebenfalls in Wermelskirchen wohnend, kannte ich ihn noch nicht, obwohl wir nicht weit voneinander wohnen. Er sprach mich sofort in seiner gewinnenden und freundlichen Art an und

schon war eine langjährige Freundschaft geknüpft, die in den folgenden Jahren bis zu seinem Tode sehr fruchtbar war. Viele gemeinsame Exkursionen, Tagungen, Führungen und Vorträge wurden durchgeführt. Davon zeugen auch mehrere gemeinsame Veröffentlichungen. Sehr gerne habe ich mit ihm 12 Jahre lang Volkshochschul-Exkursionen geleitet, die uns in die Eifel, an den Mittelrhein und die Mosel führten. Das alles wird mir sehr fehlen.

Die ersten Forschungen machte FRIEDHELM NIPPEL in seiner Heimat, dem Bergischen Land. Alle Beobachtungen wurden von ihm akribisch aufgeschrieben und nachher zusammen mit seinen Freunden WILLIBALD SCHMITZ, GÜNTER SWOBODA und mir in den sieben Teilen der „Schmetterlinge des Bergischen Landes“ veröffentlicht (1972-1993). Eine artenmäßig fast komplette Sammlung Bergischer Schmetterlinge im Fuhlrott-Museum, Wuppertal, von über 800 Arten resultiert ebenfalls aus dieser gemeinsamen Arbeit.

Dies wiederum wurde ermöglicht durch die Kontakte zum Fuhlrott-Museum, dessen ehrenamtlicher Mitarbeiter er seit 1969 war. Im dortigen Naturwissenschaftlichen Verein leitete FRIEDHELM NIPPEL seit 1973 die Sektion „Schmetterlinge“. Dieses Amt füllte er von ganzem Herzen aus, so daß er schon 1991 auf etwa 170 von ihm geführte Exkursionen und auf über 100 von ihm geleitete Versammlungen zurückblicken konnte.

Seit 1961 war er Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen und hatte als solches starken Anteil an der Erforschung der Falterfauna des Rheinlandes. Zahlreiche Sammelexkursionen führten ihn in fast alle Landesteile, so auch an die Nahe, den Rhein, die Mosel, die Saar usw. Besonders ins Herz schloß er die Südeifel, die seine zweite Heimat wurde. Einige Täler wurden von ihm ganz intensiv zum Zwecke der Unterschutzstellung erforscht.

Einige Sammel- und Forschungsreisen führten ihn auch außerhalb der weiteren Heimat, so z.B. in den Kaiserstuhl, die Fränkische Schweiz, die Schwäbische Alb, nach Südfrankreich (Digne) usw. Die Aufzeichnungen wurden jeweils den Bearbeitern der entsprechenden Gebiete zur Verfügung gestellt.

Durch die sehr intensive Beschäftigung mit den Schmetterlingen in diesen Gebieten blieb es nicht aus, daß von ihm faunistisch neue oder faunistisch besondere Arten entdeckt wurden, die er in Form von Veröffentlichungen bekanntgab. So zeugen allein 56 wissenschaftliche Veröffentlichungen von seinem Forschungsifer.

Eine große Sammlung mit Belegexemplaren von allen seinen Sammelexkursionen dokumentiert seinen ungeheuren Fleiß bei der Erforschung der Falterfaunen. Besonders die engere und weitere Heimat sind dabei stark repräsentiert. Zahlreiche, von ihm zusammengestellte Artenlisten aus verschiedenen Gebieten halfen mit, diese unter Naturschutz zu bringen. Ab Mitte der 70-er Jahre nämlich wurde es notwendig, auch die Schmetterlinge in den Naturschutz zu integrieren, was er zu nutzen wußte. Die bis dahin wenig beachtete, meist von Liebhaberentomologen betriebene Falterforschung fand plötzlich Gehör im Naturschutz. Rote Listen und Artenschutzlisten wurden angelegt, bei deren Aufstellung sich FRIEDHELM NIPPEL

aktiv beteiligte. In den Begründungen zu Unterschutzstellungen von Gebieten findet man ab 1980 auch die Listen von Schmetterlingen, die ein Gebiet als schutzwürdig erachten lassen, auch hieran beteiligte sich FRIEDHELM NIPPEL.

Die Fähigkeit, sein Wissen und seine Erfahrungen weiterzugeben - nicht nur in Form von Veröffentlichungen - sondern auch durch Vorträge und bei Führungen von Exkursionen, soll besonders hervorgehoben werden. Die Zahl seiner Vorträge über Schmetterlinge dürfte sicherlich weit mehr als 200 betragen, die Zahl der Führungen ebenfalls.

Im Internationalen Entomologischen Verein bekleidete er in den letzten Jahren den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden. Hierdurch war es ihm möglich, zweimal die Jahreshauptversammlung nach Wuppertal zu holen. Bei der letzten, Ende April 1993, organisierte er eine gemeinsame Tagung des Vereins zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. Eingebunden war ein Treffen der Mitarbeiter an einer Noctuiden-Fauna Deutschlands. Dieses Treffen wertete er als einen Höhepunkt seiner Arbeit.

Bei diesem fruchtbaren Engagement für die Schmetterlinge konnte es natürlich nicht ausbleiben, daß die Öffentlichkeit und auch die wissenschaftliche Fachwelt auf ihn aufmerksam wurde. Überzeugt von dem außerordentlichen Wirken von FRIEDHELM NIPPEL erhielt er von mehreren Seiten beachtliche Ehrungen. So wurde er 1982 mit dem ALBERT-STEGER-Stipendium bedacht, das jährlich vom Landschaftsverband Rheinland an ein oder zwei Freizeit-Wissenschaftler verliehen wird. Er war der erste Schmetterlingskundler, der diese Auszeichnung erhielt. Drei Umweltschutzpreise des Rheinisch-Bergischen Kreises folgten 1984, 1986 und 1988 für Untersuchungen der Falterfaunen schutzwürdiger Gebiete. Die Krönung seiner Arbeit aber war 1991, als er mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet wurde. Zur Begründung wurde insbesondere seine wissenschaftliche Forschung angeführt, neben der Naturschutzarbeit und seiner Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse auch seinen Mitmenschen, besonders der Jugend, weiterzugeben. Ebenso seine langjährige aktive Mitarbeit im Jugendbereich der Evangelischen Kirche.

Mit ihm verliert die Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. eines ihrer aktivsten und engagiertesten Mitglieder und ich einen guten Freund. Wir werden FRIEDHELM NIPPEL sehr vermissen. Er hinterläßt eine große Lücke in unseren Reihen.

HELMUT KINKLER, Leverkusen

Lepidopterologische Veröffentlichungen von FRIEDHELM NIPPEL

Zusammengestellt von Wolfgang Girnus, Helmut Kinkler, und Günter Swoboda

- 1962** Eine gelungene Zucht von *Pheosia dictaeoides* — Ent.Z., **72**: 138, Stuttgart
- 1963** Eine Zucht von *Arctia caja* (Lep., Arctiidae) — Ent.Z., **73**: 123-124, Stuttgart
- 1965** Häufiges Auftreten von *Parastichtis suspecta* im Bergischen Land (Lep., Noctuidae) — Ent.Z., **75**: 150 - 151, Stuttgart
- — Die Variationsbreite von *Lophopteryx camelina* L. (Lepidoptera, Notodontidae) — Mitt.Ent.Ges.Basel, **15**: 26, Basel
- 1968** Seltener Gast am Köder — Mitt.Ent.Ges.Basel, **18**: 120, Basel
- — Eine Zucht von *Orgyia gonostigma* F. — Mitt.Ent.Ges.Basel **18**: 121-122, Basel
- — Zwei lepidopterologische Exkursionen in den Kaiserstuhl — Mitt.Int.Ent.Ver., **10**: 2-14, Frankfurt
- 1969** KINKLER, H., NIPPEL, F. & SCHMITZ, W.: *Hydraecia petasitis* im Bergischen Land (Lep., Noctuidae) — Ent.Z., **79**: 106-110, Stuttgart
- — Köderfang im Bergischen Land — Atalanta, **2**: 233-234, Gröbenzell
- 1971** KINKLER, H., SCHMITZ, W. & NIPPEL, F.: Die Tagfalter des Bergischen Landes — Jber.Naturwiss.Ver.Wuppertal, **24**: 20-63, Wuppertal
- — *Colias crocea* Geoffroy - Wanderbericht 1966-1969 (ehemals *croceus* F., Lep., Pieridae) — Atalanta., **3**: 216-226, Gröbenzell
- — Jahresbericht 1970 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen, *Colias crocea* GEOFFROY — Atalanta, **3**: 241-244, Gröbenzell
- 1972** *Orthosia stabilis* im Oktober am Köder (Lep., Noctuidae) — Ent.Z., **82**: 198-199, Stuttgart
- — Jahresbericht 1971 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen, *Colias crocea* GEOFFROY — Atalanta, **4**: 81-82, Bad Windsheim
- 1973** KINKLER, H., NIPPEL, F., SCHMITZ, W. & SWOBODA, G.: Jahresbericht 1972 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen, Noctuidae, Geometridae und Plutellidae — Atalanta, **4**: 290-304, Bad Windsheim
- 1974** KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G.: Die Schmetterlinge des Bergischen Landes II. Teil: Spinner, Schwärmer etc. — Jber.Naturwiss.Ver.Wuppertal, **27**: 38-80, Wuppertal

- 1974** KINKLER, H., NIPPEL, F. & SWOBODA, G.: Jahresbericht 1973 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen, Noctuidae — *Atalanta*, **5**: 191-206, Würzburg
- 1975** KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G.: Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. III. Teil: Die Eulenschmetterlinge (I) — *Jber.Naturwiss.Ver.Wuppertal*, **28**: 31-74, Wuppertal
- 1976** Erfahrungen bei dem Köderfang von Schmetterlingen — *Mitt.Int.Ent.Ver.*, **3**: 17-35, Frankfurt
- 1977** Die Schmetterlinge des Burgholzes — *Jber.Naturwiss.Ver.Wuppertal*, **30**: 80-95, Wuppertal
- 1978** Neue Erkenntnisse beim Köderfang von Schmetterlingen — *Ent.Z.*, **88**: 221-229, Stuttgart
- — Lepidopterologische Beobachtungen in der Umgebung von Ernzen, Südeifel vom 22.6. bis 7.7. und 20. bis 21.8.1976. — *Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol.*, **1**: 67-73, Düsseldorf
- 1979** KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G.: Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. IV. Teil: Die Eulenschmetterlinge (II) — *Jber. Naturwiss.Ver.Wuppertal*, **32**: 70-100, Wuppertal
- 1980** Lepidopterologische (Insecta, Lepidoptera) Beobachtungen während einer Wochenendexkursion der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft Wuppertal in das Loreleygebiet (Mittelrhein) mit einem zweiten Fundort von *Luffia ferchaultella* STEPHENS 1850 (Lepidoptera, Psychidae) in der Bundesrepublik Deutschland — *Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol.*, **2**: 132-135, Düsseldorf
- 1981** Rückgang der Pestwurzeule (*Hydraecia petasitis* DOUBLEDAY) im Raum Wermelskirchen in den letzten 10 Jahren — *Beih.Veröff.Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ.*, **21**: 181-189, Karlsruhe
- — Lepidopterologische Ergebnisse aus Fängen mit Photoektoren im Staatswald Burgholz in Solingen — *Jber.Naturwiss.Ver.Wuppertal*, **34**: 64-66, Wuppertal
- — Im Deutsch-Luxemburgischen Naturpark und in der Südeifel beobachtete und gefangene Psychidae (1978/79) — *Paiperlek*, **3**: 8-9, Luxemburg
- 1982** Bericht über die 8. Wandertagung der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen am 16. und 17. Mai 1981 in Bielefeld — *Mitt. Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol.*, **3** (2): 102-103, Düsseldorf
- — Zusammenstellung der tagaktiven Großschmetterlinge (Lepidoptera), die bisher im Eifgental von der Quelle (Rattenberg/Wermelskirchen) bis zur Mündung in die Dhünn (bei Altenberg) registriert wurden. — *Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol.*, **3**: 106-112, Düsseldorf

- 1982** Faunistische Notizen 19. *Scotia puta* HÜBNER 1800-1803 in der Schnee-Eifel (Noctuidae) — Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol., **3**: 132, Düsseldorf
- — Der Rückgang der Schmetterlinge im Raume Wermelskirchen (Bergisches Land), beleuchtet am Beispiel der Pestwurzeule (*Hydraecia petasitis*) (Lep., Noctuidae) — Ent.Z., **92**: 17-25, Stuttgart
- — Meine lepidopterologischen Beobachtungen im Mehlerental bei Prüm zwecks Unterschutzstellung des betreffenden Gebietes 1981. — Neue Ent.Nachr., **2**: 18-26, Kelttern
- — Lepidopterologische Beobachtungen im Mehlerental bei Prüm — Dendrocopos, **9**: 55-68, Trier
- 1983** NIPPEL, F., VORBRÜGGEN, W. & VIEHMANN, J.: Liste der im Jahre 1981 beobachteten Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) im Seffenter Bruch und am Wilkensberg bei Aachen. — Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol., **3**: 160-170, Düsseldorf
- — Zusammenstellung der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) in Wuppertal-Nord 1978-1982. — Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol., **3**: 180-188, Düsseldorf
- — Die Schmetterlingsfauna der Mathes Wies bei Ernzien. Teil 1: Liste der Tagfalter — Dendrocopos, **10**: 64-65, Trier
- 1984** Tagfalterarten der Südeifel, die bei Umwandlung von Niederwald in Hochwald ihren Lebensraum verloren haben oder verlieren werden. (Lepidoptera: Rhopalocera) — Mitt.Int.Ent.Ver., **9**: 73-77, Frankfurt
- 1985** KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G.: Die Schmetterlinge des Bergischen Landes V. Teil: Die Spanner (I) — Jber.Naturwiss.Ver. Wuppertal, **38**: 50-71, Wuppertal
- — Schmetterlingsbeobachtungen als bedeutsame Beiträge zur Erstellung von Landschaftsplänen — Ent.Z., **95**: 6-14, Stuttgart
- 1987** KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G.: Die Schmetterlinge des Bergischen Landes VI. Teil: Die Spanner (II) — Jber.Naturwiss.Ver. Wuppertal, **40**: 17-41, Wuppertal
- — Erfassung der Groß-Schmetterlinge im Irsental (Südeifel) — Mitt.Dtsch. Ges.allg.angew.Ent., **5**: 116-119, Gießen
- — Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) aus dem Naturschutzgebiet "Scharren bei Dockendorf" (Südeifel) — Mitt.Int.Ent.Ver., **12**: 67-80, Frankfurt
- 1988** Großschmetterlinge aus dem Burgholzprojekt, die mit Hilfe von Boden-Photoelektroden erfaßt wurden — Jber.Naturwiss.Ver.Wuppertal, **41**: 76-77, Wuppertal

- 1989 Die Großschmetterlingsfauna (Macrolepidoptera) in fünf Bachtälern der Südeifel mit Naturschutzgebietseignung — Beitr.Landespflege Rhl.-Pfl., 12: 349-376, Oppenheim
- 1990 Liste der bei Wiltingen/Saar (Rheinland-Pfalz) beobachteten Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) — Melanargia, 2: 61-72, Leverkusen
- Beobachtungen von Großschmetterlingen (=Macrolepidoptera) in den letzten 10 Jahren an Bachläufen des Naturparks Südeifel (Mehlen-, Alf-, Heis-, Irsen- und Gaybachtal) — Verh.Westdtsch.Entom.Tag 1989: 233-242, Düsseldorf
- 1991 Pro und contra Schmetterlingsschutzgebiet Mehlerental (Eifel, BRD) — Nota lepid., 11: 279-284, Basel
- Nachtrag zur Liste der bei Wiltingen/Saar (Rheinland-Pfalz) beobachteten Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) — Melanargia, 3: 5-7, Leverkusen
- Schmetterlingsvorkommen im Alfbachtal 1984-87 — Dendrocopos, 18: 161-182, Trier
- 1992 Nachweis des Glasflüglers *Synanthedon conopiformis* (ESPER, 1783) im Kreis Trier-Saarburg (Lep., Sesiidae) — Melanargia, 4: 7-9, Leverkusen
- NIPPEL, F. & RADTKE, A.: Artfremde Kopulationen von *Maniola jurtina* (LINNAEUS, 1758) mit *Aglais urticae* (LINNAEUS, 1758) und *Thymelicus lineola* (OCHSENHEIMER, 1808) im Freiland. (Lep., Satyridae, Nymphalidae et Hesperiidae) - Melanargia, 4: 91-92, Leverkusen
- Faunistische Notizen 50.) Dritter Fundort von *Peribatodes manuelaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1852) — Melanargia, 4: 93-94, Leverkusen
- Lepidopterologische Beobachtungen in der alten Saarschleife zwischen Wiltingen und Kanzem (Verbandsgemeinde Konz) in den Jahren 1989/90 — Mitt.Int.Ent.Ver., 17: 35-41, Frankfurt
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G.: Die Schmetterlinge des Bergischen Landes VII. Teil: Nachträge und Register — Jber.Naturwiss.Ver.Wuppertal, 45: 30-55, Wuppertal
- 1993 Ein unerwarteter Nachweis von *Eupithecia tenuiata* HÜBNER 1813 (Lepidoptera: Geometridae) — Ent.Z., 103: 142-144, Stuttgart
- Faunistische Notizen 55.) Ein weiterer Fundort von *Lycaena helle* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) in der Eifel (Lep., Lycaenidae) — Melanargia, 5: 47, Leverkusen

Weiterhin Mitarbeit an:

Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera)
 — in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere 2. Fassung, Schriftenr.LÖLF, 4: 170-190, Recklinghausen, 1986

Rote Liste der bestandsgefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera; Tagfalter, Spinnerartige, Eulen, Spanner) in Rheinland-Pfalz. - Ministerium für Umwelt, Mainz, 1987

FRIEDHELM NIPPEL war außerdem Verfasser zahlreicher Arbeiten und Artikel in Tageszeitungen, populärwissenschaftlichen Zeitschriften und Heimatkalendern.

Vereinsnachrichten

Kurzer Bericht über die Mitgliederversammlung 1993

Die Mitgliederversammlung fand am 19.12.1993 um 10¹⁵ Uhr statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Dr. W. VORBRÜGGEN folgte der Bericht des Vorstandes. Vorgetragen wurden die Aktivitäten des Vereins im Jahre 1993 von Dr. W. VORBRÜGGEN und der Geschäftsbericht von H. KINKLER, gefolgt vom Kassenbericht durch R. ODENDAHL. Da der Kassenabschluß jedoch erst am 31.12.93 durchgeführt wird, kann die Prüfung durch die gewählten Kassenprüfer erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Der Bericht der Kassenprüfer wird dann zu gegebener Zeit vorgelegt.

Herr H. SCHUMACHER schlug daraufhin eine Entlastung des Vorstandes unter Vorbehalt der Kassenprüfung vor, die, bei Enthaltung durch die Vorstandsmitglieder, angenommen wurde. Sodann wurde ein Wahlleiter (W. BIESENBAUM) gewählt, der die Versammlung bis zur Neuwahl des Vorsitzenden leitete. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden alle vorherigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

Die Beratung und Abstimmung zum Thema Beitragserhöhung ergab folgendes Ergebnis: **Der Jahresbeitrag wird auf 30.- DM, für Schüler/Studenten auf 15.- DM festgelegt.** Dieser Vorschlag des Vorstandes wurde einstimmig angenommen.

Die weiteren Punkte der Tagesordnung befaßten sich mit den Vereinspublikationen, der Bearbeitung der Landessammlung - für die noch Mitarbeiter für einzelne Familien oder Unterfamilien gesucht werden - und die Datenerfassung der Lepidopteren aus dem Arbeitsgebiet sowie der Literaturerfassung durch EDV.

Ein Termin für die Wandertagung 1994 sowie der Tagungsort konnten noch nicht mitgeteilt werden. Ein Programm wird noch ausgearbeitet.